

Schulnachrichten.

I. Lehrplan.

Uebersicht der von Ostern 1869 bis dahin 1870 absolvirten Pensa.

I. Gymnasium.

Prima.

Seit Michaelis 1869. Ordinarius: Director Dr. Paul.

Religion 2 St. Corintherbriefe. Hoffmann.

Hebräisch 2 St. Repetition des starken Verbuns. Schwaches Verbum. Gesamtübersicht der Nominalbildung. Lesestücke aus Seffers Lesebuch. Extemporalien und Exercitien. Hoffmann.

Deutsch 3 St. Literaturgeschichte des Mittelalters bis 1300. Privatlectüre aus der klassischen Prosa, zugleich als Gegenstand der Vorträge. Aufsätze. Küster.

Latein 8 St. Cic. pro Sestio. Horat. Carmm. I. Ausgewählte Epoden und Satiren. Wöchentliche Schreibübungen. Aufsätze. Lehre vom Verb, vom Pronomen repetitorisch. Paul.

Griechisch 4 + 2 St. Platonis Laches und Protagoras. Iliad. I—VI. — Repetition ausgewählter grammatischer Capitel und dem entsprechende Schreibübungen. Küster und Paul.

Französisch 2 St. Racine, Athalie. Plötz Schulgrammat. Lect. 58—69. Schreibübungen 14tägig. Dahms.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte des Mittelalters bis zum Interregnum. — Geographie der aussereuropäischen Länder in Repetition. Peter.

Mathematik 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Combinationslehre bis zum binomischen Lehrsatz. Bussler.

Physik 2 St. Akustik. Der Optik erster Theil. Bussler.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Im Sommer Director Dr. Paul, im Winter Oberlehrer Dr. Küster.

Religion 2 St. Sommer: Kirchengeschichte von Karl d. Gr. bis Ende saec. XII. Winter: Kirchengeschichte von saec. XIII—XVIII. Hoffmann.

Hebräisch 2 St. (combinirt mit Unter-Secunda). Lautlehre. Regelmässiges Verb und Nomen (Seffer § 1—37. 67. 69. 71—74.). Lesen der Uebungsstücke. Kleine Schreibübungen. Hoffmann.

Deutsch 2 St. Sommer: Mittelhochdeutsche Grammatik und Lectüre nach dem Lesebuch von Hoche-Schauenburg; aus demselben auch Memorirstoff. Winter: Wesen der dramatischen Poesie, Gesetze des Aristoteles. In der Klasse: Maria Stuart. Als Privatlectüre Dramen von Lessing, Schiller und Göthe. — Winter und Sommer: Dispositionsübungen. Vorträge. Aufsätze 4wöchentlich. Sommer: Peter. Winter: Dahms.

Latein 8 + 2 St. Sommer: Cic. pro Milone. Sallust. Catilina. Vergil. Georgica in Auswahl. Winter: Cic. in Verr. IV. Sallust. Jugurtha. Vergil. Aeneid. V. VI. — Sommer: Lehre vom Zahlwort, Pronomen und Verb. Winter: Lehre vom Substantiv, Adjectiv und Zahlwort. Mündliche Ueber-

setzungen; Repetition ausgewählter Abschnitte der Grammatik. Schreibübungen wöchentlich, wechselnd zwischen Extemporall. u. Exercitien; ein kleiner Aufsatz. Metrische Uebungen (Elegeion) dreiwöchentlich. Sommer: Paul und Hoffmann. Winter: Küster und Dielitz.

Griechisch 4 + 2 St. Sommer: Platonis Apologia. — Herodot. lib. VII. in Auswahl. Odys. XIX—XXIV. Winter: Lysias contra Eratosthenem und c. Agoratum. Odys. VI—XII. — Tempora u. Modi nach Seyffert § 21—44. Gelegentliche Repetitionen aus der Formenlehre. Extemporalien und Exercitien wechselnd 14tägig. Sommer: Dielitz und Paul. Winter: Dielitz.

Französisch 2 St. Sommer: Scribe, le verre d'eau. Winter: Tableaux historiques (in der Sammlung von Goebel XXV.) Plötz Schulgrammatik VI. (Lect. 46—57.), im Winter bis Lect. 65. nebst Repetition der früheren Lectionen in Auswahl. Schriftliche Uebungen 14tägig. Dahms.

Geschichte und Geographie 3 St. Sommer: Römische Geschichte von 146 v. Chr. bis 70 n. Chr. — Winter: Römische Geschichte vom Anfang bis 133 v. Chr. — Repetition der Geographie von Europa. Peter.

Mathematik 3 St. Sommer: Rechnende Geometrie. Geometrische Aufgaben. Winter: Ebene Trigonometrie. Kambly III. Bussler.

Physik 2 St. Sommer: Galvanismus. — Winter: Magnetismus und Reibungs-Electricität. Bussler.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Dielitz.

Religion 2 St. Sommer: Die synoptischen Evangelien mit Auswahl im Urtext. Uebersicht der Geschichte des Reiches Gottes. — Winter: Apostelgeschichte in ausgewählten Partien. Uebersicht der Geschichte des Reiches Gottes. — In jedem Semester 5 Lieder; Repetition des Katechismus. Sommer: Hoffmann. Winter: Seyffert.

Hebräisch 2 St. Combinirt mit IIA.

Deutsch 2 St. Sommer: Schillers Wilhelm Tell. Winter: Goethes Hermann und Dorothea. — Lehre von den Tropen und Figuren. Uebungen im Disponiren. Declamationen und Vorträge namentlich nach empfohlener Privatlectüre. Aufsätze 4wöchentlich. Dielitz.

Latein 10 St. Sommer: Liv. XXV. Cic. pro Archia poeta. Vergil. Aeneid. IV. V. — Winter: Liv. XXVI. Cic. pro Sulla. Vergil. Aeneid. VI. I. — Repetition der gesammten Syntax mit Hinzunahme des bis dahin Ausgelassenen, namentlich der hypothetischen Sätze und der oratio obliqua. Extemporalien abwechselnd mit Exercitien wöchentlich. Metrische Uebungen (Elegeion) dreiwöchentlich. Etwa 200 Verse wurden memorirt. Dielitz.

Griechisch 6 St. Sommer: Xenoph. Anab. VI, c. 5. bis VII. zu Ende. Odys. I—V. — Extemporalien 14tägig. 200 Verse wurden memorirt. — Winter: Xenoph. Anab. IV, c. 1—VI, c. 4. Odys. VI—X. XII. 200 Verse wurden memorirt. — Vervollständigung der Formenlehre, besonders Pronomina, Praepositionen, unregelmässige Verba. Casuslehre nach Seyffert. Schreibübungen 14tägig. Sommer: Küster. Winter: Seyffert.

Französisch 2 St. Sommer: Capefigue, Hist. de Charlemagne, ch. VII—IX. — Plötz Schulgramm. Abschnitt III. IV. V. mit Ausschluss von Lect. 36—38. 45. Extemporalien 14tägig. — Winter: Voltaire, Histoire de Charles XII., l. I. II. — Plötz Schulgramm. VI. nebst Repetition der früheren Abschnitte. Schriftliche Uebungen 14tägig. Sommer: Dahms. Winter: Lortzing.

Geschichte und Geographie 3 St. Sommer: Griechische Geschichte von den Perserkriegen an. — Die Küsten des Mittelmeeres. — Winter: Orientalische Geschichte; griechische bis zum Jahre 500. — Die Küstenländer des Mittelmeeres. Sommer: Peter. Winter: Lortzing.

Mathematik 5 St. Sommer: Aehnlichkeit der Figuren. Ausmessung geradliniger Figuren und des Kreises. — Winter: Imaginäre Wurzeln. Quadratische Gleichungen. Logarithmen. Wiederholung des Pensums von Ober-Tertia. Sommer: Bussler. Winter: Pfeiffer.

Ober-Tertia, Coetus I.

Ordinarius: Im Sommer Oberlehrer Dr. Küster, im Winter Oberlehrer Dr. Hoffmann.

Religion 2 St. Sommer: Die Hauptfacta der bibl. Einleitungswissenschaft mit Uebersicht des Inhalts der Hauptbücher. — Winter: Durchnahme und übersichtliche Zusammenstellung der Gleichnissreden des Herrn. — 6 Lieder. Repetition des Katechismus. Sommer: Seyffert. Winter: Jacob.

Deutsch 2 St. Schillers Gedichte, namentlich die historisch-mythologischen Inhalts. — Declamationen. Aufsätze vierwöchentlich. Sommer: Küster. Winter: Peter.

Latein 10 St. Sommer: Caes. Bell. Civ. I. Ovid. Metamm. XII, 1—145. 380—XIII, 398. Metrische Uebungen (Hexameter) dreiwöchentlich. 100 Verse wurden memorirt. — Winter: Caes. Bell. civ. in Auswahl, besonders III. Ovid. Metamm. XIII, 399—575. XIV, 154—511. 772—851. — Repetition des Pensums von Unter-Tertia; Ellendt-Seyffert § 282—342. (excl. 310—312.). Extemporalien wöchentlich, monatlich ein Exercitium. Metrische Arbeiten dreiwöchentlich. — Sommer: Küster. Winter: Hoffmann.

Griechisch 6 St. Sommer: Xenoph. Anab. I—II. med. Odys. VI, 1—250. Winter: Anab. II, c. 3—III. fin. Odys. I. Bellermann § 178—199. — Die wichtigsten unregelmässigen Verba. Schreibübungen achttägig. Sommer: Seyffert. Winter: Nitsche.

Französisch 2 St. Sommer: Capefigue, Hist. de Charlemagne, ch. III. IV. Plötz Schulgrammatik Lect. 29—44. (ausser 36—38.); Repet. von 1—23. — Winter: Florian, Guillaume Tell, I. I. Plötz Schulgramm. Lect. 36—45. Repetition des Pensums von IIIa. Schreibübungen 14tägig. Sommer: Rademacher. Winter: Hoffmann.

Geschichte und Geographie Sommer 3 St., Winter 4 St. Sommer: Preuss. Geschichte von 1740 an. — Asien und Australien. — Winter: Dasselbe Geschichts-Pensum wie im Sommer. Physisch-mathematische Geographie. Asien. Australien. — Sommer: Rademacher. Winter: Peter.

Mathematik 3 St. Sommer: Kreislehre. — Winter: Potenzen, Wurzeln, Gleichungen mit einer Unbekannten. Pfeiffer.

Naturkunde Sommer 2, Winter 1 St. Sommer: Botanik. — Winter: Uebersicht der wichtigsten Mineralien. Pfeiffer.

Ober-Tertia, Coetus II.

Seit Ostern 1869. Ordinarius: Im Sommer Oberlehrer Dr. Hoffmann, im Winter Dr. Lortzing.

Religion 2 St. Combinirt mit III A.

Deutsch 2 St. Schillers Gedichte, namentlich Romanzen und Balladen. Declamationen. Aufsätze vierwöchentlich. Sommer: Hoffmann. Winter: Peter.

Latein 10 St. Caes. Bell. Gall. VII. Aus Ovid im Sommer Metamm. VIII, 260—545. 611—724. IX, 1—97. 184—272; im Winter XI, 410—748. XII, 1—145. 580 sqq. Ellendt-Seyffert § 234—282. excl. 272—275. Repetition des Pensums von Unter-Tertia. Extemporalien wöchentlich, Exercitien monatlich. Metrische Uebungen dreiwöchentlich, 100 Verse wurden memorirt. Sommer: Hoffmann. Winter: Lortzing.

Griechisch 6 St. Sommer: Xenoph. Anab. I—II. med. — Winter: Beller. Abschn. XV. in Auswahl und Anab. II—III. init. — Bellermann § 155—161. 163—168. 178—198. 199 in Auswahl. Schreibübungen 8tägig. Sommer: Nitsche. Winter: Jacob.

Französisch 2 St. Sommer: Capefigue, Hist. de Charlemagne, ch. I—III. Winter: Florian, Guillaume Tell, I. I. — Plötz Schulgrammatik Lect. 6—23 genau repetirt, dazu Lect. 24—36. Schreibübungen 14tägig. Sommer: Lortzing. Winter: Jacob.

Geschichte und Geographie Sommer 3, Winter 4 St. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1740. — Mathematische und physische Geographie. Afrika und Amerika. Sommer: Lortzing. Winter: Peter.

Mathematik 3 St. Wie in III A. Sommer: Jost. Winter: Pfeiffer.

Naturkunde Sommer 2, Winter 1 St. Sommer: Botanik. Jost. Winter: Uebersicht des gesammten Thierreichs mit besonderer Berücksichtigung der Glieder- und Weichthiere. Pfeiffer.

Unter-Tertia, Coetus I.

Ordinarius: Im Sommer Dr. Lortzing, im Winter Dr. Seyffert.

Religion 2 St. Sommer: Durchnahme der Apostelgeschichte. — Winter: Leben Jesu nach der h. Schrift. — Das christliche Kirchenjahr. 5 Lieder, 4. u. 5. Hauptstück, Repetition des Katechismus. Sommer: Jacob. Winter: Seyffert.

Deutsch 2 St. Sommer: Ausgewählte Stücke aus Dielitz-Heinrichs. Winter: Hopf-Paulsiek Abschnitt 1—5. der Poesie, 6. 7. der Prosa; zu mündlichen Besprechungen 4. 5. 9. der Prosa. Declamationen. Dreiwöchentliche Aufsätze und Uebungen für Orthographie und Interpunction. Sommer: Dielitz. Winter: Seyffert.

Latein 10 St. Sommer: Caes. Bell. Gall. I. IV. II. zum Theil. Ovid. Metamm. II, 1—400. IX, 1—66. — Winter: Caes. Bell. Gall. I. II. IV. Ovid. Metamm. III, 511—733. IV, 1—166. 389—603. 100 vv. memorirt. — Dativ und Ablativ, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen. Repetition des Pensums von Unter-Tertia, Coetus II. — Wöchentliche Schreibübungen. Sommer: Lortzing. Winter: Seyffert.

Griechisch 6 St. Bellermann § 86—91. 140—160. 231—241. Lectüre aus Abschnitt X—XV. — Wöchentliche Schreibübungen. Lortzing.

Französisch 2 St. Plötz Schulgrammatik I. II. Sommer: Lectüre aus der Elementar-Grammatik. Winter: Florian, Guillaume Tell I. I. (mit Ausschluss der Einleitung) zur Hälfte. — 14 tägige Schreibübungen. Lortzing.

Geschichte und Geographie Sommer 3, Winter 4 St. Deutsche Geschichte vom Interregnum bis 1648. — Geographie von Europa ausser Deutschland. Sommer: Dielitz. Winter: Brosien.

Mathematik 3 St. Sommer: Ebene Geometrie bis zum Pythagoreischen Lehrsatz. Jost. — Winter: Vier Species mit allgemeinen Zahlen. Decimalrechnung in Repetition. Pfeiffer.

Naturkunde Sommer 2, Winter 1 St. Sommer: Botanik. Jost. Winter: Anthropologie. Pfeiffer.

Unter-Tertia, Coetus II.

Ordinarius: Im Sommer Dr. Seyffert, im Winter Dr. Nitsche.

Religion 2 St. Combinirt mit Unter-Tertia, Coetus I.

Deutsch 2 St. Wie in III B. — Sommer: Seyffert. Winter: Nitsche.

Latein 10 St. Caes. Bell. Gall. V. Ovid. Metamm. III, 1—130. VI, 146—312. Winter: Caes. Bell. Gall. V. II. Ovid. Metamm. VII, 453—660. XI, 85—220. IV, 604—803. 100 vv. memorirt. — Ellendt-Seyffert § 129—163. Wöchentliche Schreibübungen. Sommer: Seyffert. Winter: Nitsche.

Griechisch 6 St. Bellermann § 52—85. 122—144. 200—202. Lectüre aus Abschnitt V—X. — Wöchentliche Schreibübungen. Sommer: Jacob. Winter: Rademacher.

Französisch 2 St. Sommer: Plötz I, 80—104. in genauer Wiederholung. Schulgrammatik Lect. 1—14. Winter: Plötz Schulgrammatik, Lect. 1—18. Wiederholung der regelmässigen Conjugation p. 2—12. — Lectüre im Sommer aus der Elementargrammatik. Im Winter: Wie in III B. — 14 tägige Schreibübungen. Sommer: Jacob. Winter: Rademacher.

Geschichte und Geographie Sommer 3, Winter 4 St. Deutsche Geschichte vom Anfang bis zum Interregnum. — Geographie von Deutschland. Peter.

Mathematik 3 St. Wie in III B. Pfeiffer.

Naturkunde Sommer 2, Winter 1 St. Wie in III B. Pfeiffer.

Quarta A.

Ordinarius: Im Sommer Dr. Nitsche, im Winter Dr. Jacob.

Religion 2 St. Alttestamentliche Geschichte vom Beginn der Königszeit bis zur Erscheinung des Heilandes. Chronologische Uebersicht über das ganze A. T. — 3. Hauptstück, Repetition des 1. und 2.; Sprüche, 5 Lieder. Sommer: Nitsche. Winter: Jacob.

Deutsch 2 St. Sommer: Dielitz-Heinrichs Abschn. VI., mit Auswahl IV. Gedichte aus V. wurden memorirt. Winter: Hopf-Paulsiek Prosa I, II, 1. Gedichte aus VI. — Lehre vom Nebensatz. Drei-wöchentliche Aufsätze; ausserdem 4 Dictate zur Einübung der Orthographie und Interpunction. Sommer: Nitsche. Winter: Ellger.

Latein 10 St. Gedike Abschn. XVI. XVII. Ellendt-Seyffert § 102—106. Ausgewählte Regeln aus der Casuslehre, namentlich zur Rection des Adjectivis und Verbis. — Gelesen wurden ausser den entsprechenden Lesestücken Corn. Nep. Themistocles, die 2 Abschnitte aus Caesar, ein Abschnitt aus Curtius und ausgewählte Erzählungen. — Wöchentliche Schreibübungen. Sommer: Nitsche. Winter: Jacob.

Griechisch 6 St. Bellermann § 1—51. 98—127.; dazu 134—138. im Winter. Lectüre aus Abschn. I—V, Stück 1—47. — Wöchentliche Extemporalien. Sommer: Rademacher. Winter: Dahms.

Französisch 2 St. Sommer: Plötz I. Lect. 61—104. (ausser 64. 74. 75. 96. 98. 102.) Winter: Plötz I. Lect. 97—112. Lect. 60—96. repetirt. — Lectüre aus den Lesestücken. — 14 tägige Schreibübungen. Ellger.

Geschichte und Geographie 3 St. Römische Geschichte in Biographien bis 31 v. Chr. Zuvor Umriss der Geographie von Alt-Italien. — Afrika und Amerika in erweiterter Fassung. Sommer: Ellger. Winter: Rademacher.

Rechnen 3 St. Procentrechnung mit Anwendungen. Sommer: Pfeiffer. Im Winter dazu Decimalrechnung; Einführung in das neue Maass- und Gewichtssystem. Bussler.

Zeichnen 2 St. Perspective: Lehre vom Verschwindungspunkt mit Anwendungen. Köpfe etc. Seidel.

Quarta B.

Ordinarius: Im Sommer Dr. Peter, im Winter Dr. Dahms.

Religion 2 St. Geschichte des A. Testaments bis zu den Königen nach der h. Schrift. Geographie des heiligen Landes. — 5 Lieder, Sprüche, 3. Hauptstück, Repetition des 1. und 2. Suphan.

Deutsch 2 St. Wie in IV A. Sommer: Peter. Winter: Brosien.

Latein 10 St. Gedike Abschnitt XVI—XVIII. nebst den entsprechenden Lesestücken, dazu Aristides und Miltiades. — Wöchentliche Schreibübungen. Sommer: Peter. Winter: Dahms.

Griechisch 6 St. Bellermann § 1—51. 98—112.; dazu im Winter 113—121. Lectüre aus Abschn. I—III. Stück 1—30. — Wöchentliche Extemporalien. Sommer: Dahms. Winter: Suphan.

Französisch 2 St. Sommer: Plötz I, Lect. 61—96. Repetition der Vocabeln des Pensums von Quinta nebst avoir und être. 14tägige Schreibübungen.

Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte in Biographien. Zuvor Umriss der Geographie von Hellas. — Asien und Australien in erweiterter Fassung. Sommer: Suphan. Winter: Brosien.

Rechnen 3 St. Einfache, umgekehrte und zusammengesetzte Regeldetri, im Winter ausserdem Einführung in das neue Maass- und Gewichtssystem. Sommer: Pfeiffer. Winter: Bussler.

Zeichnen 2 St. Wie in IV A. Seidel.

Quinta.

Ordinarius: Von Quinta A.: Im Sommer Dr. Dahms, im Winter Dr. Rademacher.

Von Quinta B.: Im Sommer Dr. Jacob, im Winter Dr. Suphan.

Religion 3 St. Geschichte des N. Testaments nach Fürbringer I. — Das 2. Hauptstück wurde gelernt, das I. wiederholt. Fünf Lieder und einige Sprüche; die Perikopen der hohen Festtage wurden gelesen und besprochen. In Quinta A. Sommer: Nitsche. Winter: Küster. In Quinta B. Sommer: Küster. Winter: Nitsche.

Deutsch 2 St. Dielitz-Heinrichs Abschn. VI. Memoriren von Gedichten aus Abschnitt VI. Arten der Hauptsätze, Haupt- und Nebensatz in allgemeiner Unterscheidung. Interpunction, Praepositionen. — Aufsätze und orthographische Uebungen 14tägig. In Quinta A. Sommer: Dahms. Winter: Rademacher. In Quinta B. Sommer: Jacob. Winter: Suphan.

Latein 10 St. Gedike Abschn. VII—XIV., dazu für Quinta A. XV. nebst den zugehörigen Lesestücken. Fabeln und Erzählungen. — Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. In Quinta A. Sommer: Dahms. Winter: Rademacher. In Quinta B. Sommer: Jacob. Winter: Suphan.

Französisch 3 St. Quinta A. Plötz I. Lect. 1—60. (von 57—60. nur die Vocabeln). — Quinta B. Plötz I Lect. 1—43. (von 13. 30. 37. nur die Vocabeln). Schreibübungen 14tägig. — In Quinta A. Sommer: Ellger. Winter: Küster. In Quinta B. Ellger.

Geographie Sommer 2, Winter 3 St. Europa in kürzerer, dazu für Quinta A. Deutschland in erweiterter Fassung. — In Quinta A. Sommer: Ellger. Winter: Brosien. In Quinta B. Ellger.

Rechnen Sommer 3, Winter 4 St. Bruchrechnung. Kennzeichen der Theilbarkeit der Zahlen. Einführung in das neue Maass- und Gewichtssystem. Sommer: Jost. Winter: Salzmänn.

(Naturkunde 2 St. Sommer: Botanik. Jost.)

Schreiben 3 St. Deutsches und lateinisches Alphabet als Wiederholung. Griechische Buchstaben. Häusliche Uebungen mit Rücksicht auf Orthographie 14tägig. — Quinta A. Lünse. Quinta B. Sommer: Lünse. Winter: Hansen.

Zeichnen 2 St. Lehre vom Horizont und Augenpunkt mit Anwendungen. Schattirungen, Arabesken etc. Seidel.

Sexta.

Ordinarius: Von Sexta A.: Im Sommer Dr. Suphan, im Winter Dr. Passow.

Von Sexta B.: Im Sommer Dr. Rademacher, im Winter Ellger.

Religion 3 St. Alttestamentliche Geschichte bis zu den Königen excl. nach Fürbringer I. — Das I. Hauptstück des Katechismus wurde eingepägt und kurz erklärt, die Perikopen der hohen Festzeiten gelesen und besprochen. Memorirt wurden 5 Kirchenlieder und eine Anzahl Sprüche. In Sexta A. Sommer: Suphan. Winter: Passow. In Sexta B. Paul.

Deutsch 2 St. Dielitz-Heinrichs II. V. Gedichte aus I. II. — Declination. Conjugation, namentlich die Conjunctive. Redetheile. Einfacher Satz. — Orthographische Uebungen 14tägig. Zwei Aufsätze. In Sexta A. Sommer: Suphan. Winter: Passow. In Sexta B. Sommer: Rademacher. Winter: Ellger.

Latein 10 St. Gedike Abschn. I—VI., im Winter auch VII. mit der entsprechenden Lectüre. Extemporalien oder Exercitien wöchentlich. In Sexta A. Sommer: Suphan. Winter: Passow. In Sexta B. Sommer: Rademacher. Winter: Ellger.

Geographie Sommer 2, Winter 3 St. Asien, Australien, Afrika, Amerika in kürzerer Fassung nach Seydlitz, Bussler.

Rechnen 4 St. Die vier Species mit benannten, repetitionsweise mit unbenannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Einführung in das neue Maass- und Gewichtssystem. In Sexta A. Sommer: Bussler. Winter: Salzmann. In Sexta B. Sommer: Pfeiffer. Winter: Salzmann.

(**Naturkunde** 2 St. Sommer: Botanik. Bussler.)

Schreiben 3 St. Die deutschen und lateinischen Klein- und Grossbuchstaben nach Familien als Wiederholung. Häusliche Uebungen zur Orthographie 14tägig. Sommer: Hansen. Winter: Sexta A: Lünse. Sexta B: Hansen.

Zeichnen 2 St. Geometrische Figuren. Grundformen. Seidel.

Gesang 1 St. Notenkenntniss. Die gangbarsten Durtonleitern; einstimmige Choräle und weltliche Lieder. Rohde.

II. Vorschule.

Erste Elementarklasse. Ordinarius: Lünse.

Religion 4 St. Biblische Geschichten in Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Vorklassen nach Fürbringer III; Wiederholung des I. Hauptstücks, dazu die Erklärungen und das Vaterunser; 3 Kirchenlieder neu; einige Sprüche.

Deutsch 10 St. Lesebuch von Möbus II. Stufe. Leseübungen (von mechanischer Geläufigkeit bis zum sinngemässen Lesen) und mündliches Wiedererzählen, Recitiren kleiner Gedichte. — Redetheile und Flexion; der einfache Satz und seine Glieder. — Orthographische Uebungen (bes. Dehnungen und Unregelmässigkeiten).

Rechnen 6 St. Die vier Species mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum. Das grosse Einmaleins mit 12, 15, 16, 24.

Schreiben 4 St. Deutsche und lateinische Schrift. Taktschreiben.

Zweite Elementarklasse. Ordinarius: Wolfgart.

Religion 4 St. Biblische Geschichten nach Fürbringer III., im Sommer aus dem A. T., im Winter N. T. — 3 Kirchenlieder, das 1. Hauptstück ohne Erklärung.

Deutsch 10 St. Möbus Lesebuch I. Stufe. Leseübungen und mündliches Wiedererzählen; Recitiren kleiner Gedichte. Orthographische Regeln mit Bezug auf Umlautung, Ableitung, Schärfung. — Dictir- und Aufschreibübungen.

Rechnen 6 St. Addiren, Subtrahiren, Multipliciren und Dividiren mit unbenannten Zahlen zunächst bis 100, dann im Zahlenkreise von 1—1000. Das kleine Einmaleins vollständig.

Schreiben 4 St. Deutsche Schrift. Taktschreiben.

Dritte Elementarklasse. Ordinarius: Hansen.

Religion 4 St. Eine kleine Anzahl biblischer Geschichten, im Sommer aus dem A. Testament, im Winter aus dem N. Testament wurde mündlich eingeprägt und mit Beziehung hierauf die christlichen Feste: Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, erklärt. Einige Sprüche und kleine Gebete, einzelne Liederverse.

Deutsch 10 St. Erste Anfangsgründe im Lesen nach der Handfibel von O. Schulz, Ausgabe B. Sprechübungen, Abschreibebübungen (täglich eine kleine häusliche Arbeit). Besprechung der Strübing'schen Bildertafeln, Memoriren kleiner Gedichte.

Rechnen 6 St. Abtheilung II: Die vier Species im Zahlenkreise von 1—20 mündlich und schriftlich; die I. Abtheilung geht mit Addition und Subtraction bis 100. Das kleine Einmaleins bis zur 5.

Schreiben 4 St. Deutsche Schrift mit grossen und kleinen Buchstaben, einzeln und in Wörtern, im ersten Vierteljahr in Verbindung mit den Lesübungen.

Facultativer Zeichenunterricht in Prima, den beiden Secundas und den vier Tertias (4 Stunden in 2 Abtheilungen). 1) a. Freihandzeichnen nach Vorlagen: Arabesken, Blumen, Thiere, Köpfe u. s. w. b. Zeichnen nach der Natur: Ornamente, Köpfe u. s. w. mit Anwendung von Kreiden und Tuschen. 2) a. Perspectivisches Zeichnen: Körper bis zum Zeichnen zusammengesetzter Gegenstände. b. Lehre vom Distancepunkt. Seidel.

Gesangunterricht für die Klassen Quinta bis Prima. II. Gesangklasse, 3. Abtheilung: VB. (2 St.). Die sämtlichen Dur-Tonleitern, Stimm- und Treffübungen, einstimmige Choräle und zweistimmige weltliche Lieder. — 2. Abtheilung: VA. combinirt mit IVB. (2 St.). Die sämtlichen Dur- und die gangbarsten Molltonleitern; im Uebrigen wie in VB. — 1. Abtheilung: IVA. combinirt mit IIIBb. und IIIAa. (2 St.). Wie in VA. und IVB. — I. Gesangklasse, gebildet aus den befähigteren Schülern der Klassen Quinta A. bis Prima (3 St.). Erweiterung des theoretischen Pensums der vorigen Stufe. Vierstimmige Choräle, Motetten und weltliche Lieder (Compositionen von Praetorius, Grell, Rolle, Mendelssohn, Thoma, Rohde u. A.). Rohde.

Turnen. Die Schüler turnten in der Turnhalle Brunnenstrasse 145. Dispensirt waren im Sommer 61 von 413 Gymnasiasten, 15 von 115 Elementarschülern, im Winter 69 von 403 Gymnasiasten, 29 von 158 Elementarschülern. Die Turnschüler waren gegliedert in 7 Abtheilungen, von denen sechs aus Gymnasiasten, eine aus Elementarschülern bestand; jede Abtheilung wurde wöchentlich 2 Stunden unterrichtet. — Frei- und Geräthübungen: jene aus Lions Leitfaden, diese aus Dieterts Merkbüchlein für die einzelnen Abtheilungen und Riegen gewählt. Wolfgart.

Allgemeiner Plan. Winter 1869—1870.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl.										Summa.
	Gymnasium.									Vorschule. 1.=2.=3.	
	I.	IIA.	IIIB.	IIIA=IIIb	IIIB=IIIb	IVA=IVB.	VA.	VB.	VI A.=VI B.		
Religion	2	2	2	2	2	2	3	3	3	4	38
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	2	2	10	57
Latein	8	10	10	10	10	10	10	10	10	—	128
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	54
Französisch	2	2	2	2	2	2	3	3	—	—	24
Geschichte und Geographie	3	3	3	4	4	3	3	3	3	—	43
Mathematik und Rechnen	4	3	5	3	3	3	4	4	4	6	64
Physik	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Naturkunde	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4
Schreiben	—	—	—	—	—	—	3	3	3	4	24
Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	—	12
Singen	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	4
	30	30	30	30 + 30	30 + 30	30 + 30	30	32	29 + 29	24 + 24 + 24	456
Hebräisch	2 + 2									4	
Zeichnen (facultativ)	2 + 2									4	
Singen	3 + 2 + 2									7	
Turnen	6 × 2									14	
	6*										485

Vertheilung der Lectionen unter die Lehrer.

Winter-Semester 1869—1870.

Lehrer.	Ordinarie.	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIa.	IIIB.	IIIb.	IVA.	IVB.	VA.	VB.	VIA.	VIB.	1. 2. 3.	Sa.
1. Prof. Dr. Paul, Director.	I.	8 Latein. 2 Griech.												3 Relig.		13
2. Dr. Dielitz, 4. Oberlehrer.	II B.		6 Griech. 2 Latein.	10 Latein. 2 Deutsch.												20
3. Dr. Küster, 5. Oberlehrer.	II A.	4 Griech. 3 Deutsch	8 Latein.								3 Relig. 3 Französ.					21
4. Dr. Hoffmann, 6. Oberlehrer.	III A.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.		10 Latein. 2 Französ.											20
5. Bussler, 7. Oberlehrer.	—	4 Mathem. 2 Physik.	3 Mathem. 2 Physik.						3 Rechn.	3 Rechn.			3 Geogr.	3 Geogr.		23
6. Dr. Lortzing, 1. ord. Lehrer.	III a.			3 G. Geogr. 2 Französ.		10 Latein.	6 Griech. 2 Französ.									23
7. Dr. Seyffert, 2. ord. Lehrer.	III B.			6 Griech. 2 Relig.			2 Religion. 10 Latein. 2 Deutsch.									22
8. Dr. Nitsche, 3. ord. Lehrer.	III b.				6 Griech.			10 Latein. 2 Deutsch.				3 Relig.				21
9. Dr. Peter, 4. ord. Lehrer.	—	3 G. Geogr.	3 G. Geogr.		4 G. Geogr. 2 Deutsch.	2 Deutsch. 4 G. Geogr.		4 G. Geogr.								22
10. Dr. Dahms, 5. ord. Lehrer.	IV B.	2 Französ.	2 Französ. 2 Deutsch.						6 Griech.	10 Latein.						22
11. Dr. Pfeiffer, 6. ord. Lehrer.	—			5 Mathem.	3 Mathem. 1 Naturg.	3 Mathem. 1 Naturg.	3 Mathem. 1 Naturg.	3 Mathem. 1 Naturg.								21
12. Dr. Jacob, 7. ord. Lehrer.	IV A.				2 Religion. 6 Griech. 2 Französ.				10 Latein. 2 Relig.							22
13. Dr. Rademacher, 9. ord. Lehr.	VA.							2 Französ. 6 Griech.	3 G. Geogr.		10 Latein. 2 Deutsch.					23
14. Dr. Suphan, 10. ord. Lehrer.	V.									6 Griech. 2 Französ. 2 Relig.		10 Latein. 2 Deutsch.				22
15. Dr. Passow, wiss. Hilfslehrer.	VI A.												3 Relig. 10 Latein. 2 Deutsch.			15
16. Ellger, cand. prob.	VIB.								2 Deutsch. 2 Französ.			3 Geogr. 3 Französ.		10 Latein. 2 Deutsch.		22
17. Dr. Brosien, cand. prob.	—						4 G. Geogr.			2 Deutsch. 3 G. Geogr.	3 Geogr.					12
18. Salzmann, wiss. Hilfslehrer.	—										4 Rechnen	4 Rechnen	4 Rechnen	4 Rechnen		16
19. Organ. Rohde, Gesanglehrer.	—				2 Gesang.			3 Gesang.			2 Gesang.		2 Gesang.	1 Gesang.	1 Gesang.	11
20. Kupferstecher Seidel, Zeichenl.	—				4 Zeichnen.				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		16
21. Lünse, 1. Ele- mentarlehrer, zu- gleich Schreiblehr.	1.										3 Schreib.		3 Schreib.		4 Religion 10 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreib.	30
22. Wolfgart, 2. Elementarlehr., zugl. Turnlehrer.	2.		2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.		2 Turnen.		4 Religion 10 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreib. 2 Turnen.	38
23. Hansen, 3. Ele- mentarlehrer, zu- gleich Schreiblehr.	3.											3 Schreib.		3 Schreib.	4 Religion 10 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreib.	30

Lehrbücher.

Gegenstand.	Klasse.	Lehrbücher.
1. Für das Gymnasium.		
Religion	VI. V.	Fürbringer, biblische Geschichten für die Oberklassen.
	VI—I.	Berlinisches Gesangbuch.
Latein	VI—I.	Luthers kleiner Katechismus.
	IV. III.	Heilige Schrift in Luthers Uebersetzung.
	I. II B.	Novum Testamentum Graece ed. Theile.
	VI—IV.	Gedike, Lateinisches Lesebuch, herausgegeben von Hofmann.
	IV—I.	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik.
	III.	Ovidii Metamorphoss. ed. Merkel.
	III Bb.	Caesar de bello Gallico ed. Kraner. 8°.
	III Aa.	Caesar de bello civili ed. Kraner. 8°.
	II.	Livius ed. Herz. 8°.
	I. II.	Ciceronis orationes selectae ed. Klotz.
	II.	Vergilii opera ed. Paldamus.
Griechisch	I.	Horatius ed. Meineke.
	IV—II B.	Bellermann, Griechische Grammatik nebst Lesebuch.
	III Aa. II B.	Xenophontis Anabasis ed. Dindorf.
	II B—I.	Seyffert, Griechische Syntax.
	II A.	Lysiae orationes ed. Scheibe.
Deutsch	I.	Platonis opera ed. C. Fr. Hermann vol. III.
	II.	Homeri Odyssea ed. Dindorf.
Französisch	I.	Homeri Ilias ed. Dindorf.
	VI. V.	Dielitz-Heinrichs, Deutsches Lesebuch.
Geschichte	IV. III.	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch II, 1. (für Tertia).
	V. IV.	Plötz, Französische Elementar-Grammatik.
	III—I.	Plötz, Französische Schul-Grammatik.
	III.	Florian, Guillaume Tell, herausgeg. von Schnabel.
	II B.	Voltaire, histoire de Charles XII, herausgeg. von Thibaut.
	II A.	Tableaux historiques (aus der Göbelschen Sammlung).
Geographie	I.	Racine, Athalie.
	IV. III Bb.	Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte.
Mathematik	III Aa.	Schäfers Tabellen zur preussischen Geschichte.
	VI—I.	Seydlitz, Kleine Schulgeographie (neue Ausgabe mit Anhang).
	VI—I.	v. Sydow, Schulatlas.
	IV—I.	Kiepert, Atlas antiquus.
Physik	VI. V.	Fölsing, Rechenbuch I.
	IV.	Fölsing, Rechenbuch II.
	III b—I.	Kambly's Arithmetik und Geometrie, Theil I. II.
	II B—I.	Vega's Logarithmentafeln.
Hebräisch	II A.	Kambly's Elementar-Mathematik III. Trigonometrie.
	II A. I.	Koppe, Anfangsgründe der Physik.
Gesang	I. II.	Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache.
	Abth. II. III.	Erk und Greef, Liederkranz. Hauer, Choralmelodien.
2. Für die Vorschule.		
Religion	1.	Biblische Geschichten von Fürbringer für die Unterklassen. Luthers kleiner Katechismus.
Deutsch	1.	Lesebuch von A. Möbus. II, Stufe 1.
	2.	Lesebuch von A. Möbus. I.
	3.	Handfibel von O. Schulz, Ausgabe B.
Rechnen	1.	Rechenaufgaben von Koch, 1. Heft.

II. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

1869. (K. Prov.-Schul-Collegium. Vom 10. December.) Aufforderung, möglichst bald auf Einführung der neuen Maasse und Gewichte bei dem Rechenunterricht in der Anstalt Bedacht zu nehmen, namentlich in den Vorschulclassen, und zu dem Zweck den Rechenunterricht vom nächsten Semester ab zu ordnen, auch darüber bei Vorlegung des Lectionsplans für das Sommersemester 1870 zu berichten.

1870. (K. Prov.-Schul-Collegium. Vom 7. Januar.) Bestimmung über den Beginn der Ferien im laufenden Jahre. Die Osterferien dauern für das Sophien-Gymnasium vom 6.—21. April; die Pfingstferien vom 3.—9. Juni; die Sommerferien vom 9. Juli bis zum 8. August; die Michaelisferien vom 28. September bis zum 13. October; die Weihnachtsferien vom 21. December 1870 bis zum 5. Januar 1871.

III. Chronik und Statistik.

Das nunmehr abgeschlossene Schuljahr, das fünfte seit Begründung des Sophien-Gymnasiums, hat die junge Anstalt in ungestörter Entwicklung ihres inneren Bestandes zurückgelegt. Zu Ostern v. J. ist die Theilung der Ober-Tertia, beim Beginn des Wintersemesters die schon im vorigen Programm (p. 9.) angekündigte Einrichtung der Prima erfolgt. Somit wären wir unter Gottes Beistand wenigstens äusserlich zu einem Abschluss gelangt.

Am Schluss des vorigen Schuljahres traten aus dem Lehrer-Collegium der ord. Lehrer Herr Dr. Jung und der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Dittmar: jener zur Pflege seiner angegriffenen Gesundheit, dieser in Folge einer Berufung in eine ordentliche Lehrstelle am Cöllnischen Gymnasium. Beiden Herren gebührt für eifrige und erfolgreiche Theilnahme an unserer gemeinsamen Arbeit Dank und freundliche Erinnerung.

Mit dem gedachten Zeitpunkt kehrte Herr Dr. Dahms von seiner Urlaubsreise aus Frankreich zurück. Er, sowie die Herren Dr. Pfeiffer und Dr. Jacob, rückten nach dem vorerwähnten Abgang des Herrn Dr. Jung je um eine Stelle auf. Herr Dr. Suphan, bisher Probandus, erhielt die 10. ordentliche Lehrstelle, und Herr Ellger, Candidat des höhern Schulamts, trat zur Ableistung des gesetzlichen Probejahres ein.

Da die eifrigen Bemühungen der städtischen Patronatsbehörde, entsprechend der theils wirklich geschehenen, theils bevorstehenden Erweiterung der Anstalt zu Michaelis v. J. eine Besetzung der noch offenen Lehrstellen herbeizuführen, erfolglos blieb, so gewährte ausser der freiwilligen Uebnahme einer erheblichen Zahl von Lectionen seitens der meisten Lehrer der Eintritt der Herren Dr. Passow und Salzmänn als Hilfslehrer und des Herrn Dr. Brosien als Probandus eine dankenswerthe Aushilfe in augenblicklicher Schwierigkeit.

Hiernach bestand beim Beginn des Wintersemesters das Lehrer-Collegium des Gymnasiums aus dem Director, Prof. Dr. Paul, den Oberlehrern Dr. Dielitz, Dr. Küster, Dr. Hoffmann, Bussler, den ordentlichen Lehrern Dr. Lortzing, Dr. Seyffert, Dr. Nitsche, Dr. Peter, Dr. Dahms, Dr. Pfeiffer, Dr. Jacob, Dr. Rademacher, Dr. Suphan, den wissenschaftlichen Hilfslehrern Dr. Passow und Salzmänn, den Probanden Ellger und Dr. Brosien, den technischen Lehrern Organist Rohde und Kupferstecher Seidel. An der Vorschule unterrichteten die Herren Lünse, Wolfgart und Hansen: Herr Wolfgart gleichzeitig als Turnlehrer der ganzen Anstalt, während die beiden andern genannten Herren zugleich den Schreibunterricht am Gymnasium versahen.

Leider trat bald in dem angegebenen Bestande des Lehrer-Collegiums eine Veränderung ein, welche, anfänglich für vorübergehend angesehen, bald in der schmerzlichsten Weise zu einem Abschluss führen sollte. Im Monat November v. J. wurde Herr Dr. Rademacher von einem Brustleiden befallen, welches sofort die ernstesten Besorgnisse hervorrief. Weder Schonung noch Pflege hielten die tödtliche Krankheit auf, die, in ihrem raschen Fortschritt zwar nur allzu bemerkbar, dennoch viel schneller, als wir ahnten, unsern Freund bewältigte. Er starb am 21. Februar d. J. Lehrer und Schüler nahmen in aufrichtiger Wehmuth an seinem Begräbniss Theil und begingen am 5. März eine Trauerfeier zu seinem Gedächtniss in der Aula der Anstalt. Noch einmal sei an dieser Stelle bezeugt,

dass der allzu früh Hingeschiedene durch Gediegenheit des Charakters, der Durchbildung und des Strebens rasch seine Amtsgenossen und seine Schüler gewonnen und mit der Ueberzeugung von seinem Werth erfüllt hatte. Die Pflichttreue, mit der er jeden Theil seines Berufs erfasste, wird ihm vergolten werden durch die Treue liebevoller Erinnerung, in welcher er bei uns fortleben wird.

Die Vertretung des Herrn Dr. Rademacher sowohl während seiner Krankheit, als nach seinem Tode bis zum Schluss des Semesters wurde in der Weise durchgeführt, dass Herr Ellger in die erledigten Stunden eintrat, während er die eigenen den Herren Dr. Passow, Dr. Brosien und — dem Haupttheil nach — dem Herrn Dr. Schottmüller überliess, welcher sich glücklicherweise zur Aushilfe bereit fand. Durch die Bereitwilligkeit der genannten Herren wurden somit wenigstens erhebliche Unregelmässigkeiten im Unterricht vermieden.

Zum Schluss dieser Angaben über das Lehrer-Collegium gestatte ich mir die Hauptdaten aus dem Bildungsgange des zuletzt eingetretenen ordentlichen Mitgliedes anzuführen.

Ludwig Bernhard Suphan, geboren im Jahre 1845 zu Nordhausen, erhielt seine Vorbildung zur Universität auf dem dortigen Gymnasium, hörte von Ostern 1863 an in Halle erst theologische, dann philologische, historische und philosophische Vorlesungen und bezog Ostern 1866 die Universität Berlin. Zu Michaelis 1866 ging er nach Halle zurück, wo er mit einer Abhandlung über das Capitol, die den im vorigen Jahre von der philosophischen Facultät daselbst ausgesetzten Preis erhalten hatte, promovirte. Hierauf an der lateinischen Hauptschule in Halle ein Jahr lang als wissenschaftlicher Hilfslehrer beschäftigt, bestand er im Anfang des Jahres 1868 daselbst die Prüfung pro facultate docendi und trat Ostern 1868 als Probecandidat an dem hiesigen Cöllnischen Gymnasium ein. Die zweite Hälfte des Probejahrs absolvirte er am Sophien-Gymnasium, wo er Ostern 1869 als zehnter ordentlicher Lehrer angestellt wurde.

Lehrerbibliothek. Ausser dem Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen, dem litterarischen Centralblatt, dem philologischen Anzeiger, den Jahn'schen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik, dem Rheinischen Museum, dem Philologus, dem Hermes, der Zeitschrift für Gymnasialwesen, den Poggendorfschen Annalen und den Fortsetzungen früher angeschaffter Lieferungswerke, wie des Grimmschen Wörterbuches, der Schmidtschen Encyclopädie, wurden erworben:

Comicum Graecorum reliquiae ed. Meineke. 5 Bde. — Anthologia Graeca ed. Jacobs. 3 Bde. — Oratores Attici ed. Baiter-Sauppe. — Kirchhoff, Composition der Odyssee. — Kirchhoff, Entstehung der Odyssee. — Welcker, Der epische Cyclus. — Cicero ed. Baiter-Halm. 5 Bde. — Cicero de finibus ed. Madvig. — Cicero de oratore ed. Ellendt. — Quintilianus ed. Halm. — Horatius ed. Keller-Holder. I. II, 1. — Manilius ed. Scaliger. — Corpus inscriptt. Lat. II. — Cobet, Variae lectiones. — Cobet, Novae lectiones. — Porsoni adversaria ed. Monk. — Porson, Tracts and miscellaneous criticisms ed. Kidd. — Curtius, Griechische Etymologie. — Vossii Aristarchus ed. Foertsch. — Schöll, Griechische Litteraturgeschichte. 3 Bde. — Boeckh, Staatshaushalt der Athener. 3 Bde. — Clinton, Fasti Hellenici ed. Krüger. — Curtius, Peloponnesos. — Curtius, 7 Karten zur Topographie von Athen. — Kiepert, Atlas von Hellas. Lief. II. — Welckers kleine Schriften. 4 Bde. — Wolffs kleine Schriften. 2 Bde. — Rankes Werke. X—XVI. — Häusser, Geschichte der französischen Revolution. — Peschel, Geschichte der Geographie. — Lübke, Kunstgeschichte. — Kreyssig, Geschichte der französischen Nationallitteratur. — Bleek, Einleitung in die heilige Schrift. 2 Bde. — Pischon, Denkmäler. 6 Bde. — Wackernagel, Deutsches Lesebuch und Wörterbuch. 2 Bde. — Günther, Der deutsche Unterricht auf Gymnasien. — Wiese, Das höhere Schulwesen in Preussen. — Gauss' Werke. II. III. V. — Riemann, Abelsche Functionen.

An Geschenken wurden der Bibliothek zugewendet: Durch das k. Provincial-Schul-Collegium: Joh. Kepler von Gruner. Bd. I. — Durch einen Hochedlen Magistrat: 4 Exemplare des Communalblattes der Haupt- und Residenzstadt Berlin; Die Berliner Volkszählung vom 3. December 1867; Nachweisung der in der Berliner Gemeindeverwaltung beschäftigten Personen. Von der Cottaschen Verlagsbuchhandlung: Humboldts Reisen, deutsch bearbeitet von Hauff. 2 Bde.; von der Direction der preussischen Haupt-Bibelgesellschaft: Thilo, Geschichte der preussischen Haupt-Bibelgesellschaft; von Herrn Mahly: Commentationes epigraphicae scr. R. Neubauer; von den Verfassern: Peter, Der Krieg des grossen Kurfürsten gegen Frankreich 1672—1675; Schottmüller, Die Entstehung des Stammherzogthums Baiern; von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen: Die griechischen Grammatiken und Uebungsbücher von Spiess, Kühner, Gottschick, Ottermann, Dominicus, Berger-Heidelberg, Hottenrott, Schmidt-Wensch, Feldbausch-Süpfle, Quosseck, Lattmann, Müller-Lattmann, Blume, Fesenmair, Rost-Wüstemann, Enger, Schröder.

Für diese neuen Beweise des Wohlwollens und der Theilnahme beehrt sich das Lehrer-Collegium den ehrfurchtsvollsten und verbindlichsten Dank abzustatten.

Für das physikalische Cabinet sind theils aus besonders bewilligten Mitteln, theils aus den laufenden Fonds der Anstalt angeschafft worden:

ein Gebläse mit 7 Pfeifen, eine Dovesche Accord-Sirene, eine Monochord und 2 Stimmgabeln C², ein astronomisches Fernrohr mit 4 Ocularen, ein offenes Fernrohr und achromatisches Prisma, ein Heliostat und Polarisations-Apparat, ein Spectroscop und Mikroskop mit Polarisation und Zeichenprisma, 2 Wärmespiegel und eine Thermosäule von 36 Elementen mit Multiplikator, 1 Barometer und Thermometer, eine Atwoodsche Fallmaschine, eine Schwungmaschine und ein Haldatscher Apparat, ein Metermaassstab und ein Litermaass, ein Zollstab und Quartmaass, ein Tellurium.

Für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurde erworben:

ein Menschenskelet und ein gesprengter Schädel; ein optisches Auge; die anatomischen Wandtafeln von Fiedler; der Wandatlas für Naturgeschichte von Ruprecht.

Die Eröffnung einer Schüler-Bibliothek, welche im vorigen Programm in Aussicht gestellt werden konnte, hat für die Klassen Sexta A. B. Quinta A. B. im Laufe des letzten Winters stattgefunden. Auch für dieses Jahr haben die hochverehrten städtischen Behörden den etwaigen Rest aus den für das Programm und die Prämien bestimmten Mitteln derselben im voraus überwiesen und damit die Möglichkeit eröffnet, in der nächsten Zeit wenigstens die vier folgenden Klassen in gleicher Weise auszustatten.

Der Vorstand des hiesigen Vereins der Kunstfreunde im preussischen Staat hat zur Ausschmückung der Zeichensäle der städtischen höheren Anstalten dem Magistrat eine Auswahl seiner Vereinsblätter als Geschenk überwiesen. Von diesen schönen Bildern sind dem Sophien-Gymnasium 10 zu Theil geworden. Sie werden eine werthvolle Zierde unseres Zeichensaals bilden und verpflichten uns zu dem achtungsvollsten Dank an die wohlwollenden Geber.

Der hiesige Hilfsverein für jüdische Studirende hat der Schule einen neuen Beweis seiner Theilnahme gegeben, indem er unter dem 23. April v. J. durch Herrn Dr. med. Riess 25 Thaler für unbemittelte Schüler spendete. Neben dem Ausdruck des herzlichsten Dankes für diese Güte drängt es mich wahrheitsgemäss zu bezeugen, dass leider die Bedürftigkeit unter unsern Schülern, auch den jüdischen, nicht geringer oder seltener geworden ist, glücklicherweise auch nicht die Würdigkeit und der Eifer. Ich würde mich glücklich schätzen, wenn edelmüthige Gönner der öffentlichen Bildung in dieser Mittheilung einen Anlass fänden, durch Zuwendungen irgend welcher Art bedürftigen und strebsamen Talenten ihren schwierigen und mühevollen Weg zu erleichtern.

Statistisches. Während des Sommers 1869 waren in 15 Klassen, 12 des Gymnasiums, 3 der Vorschule, vorhanden 413 + 115 = 528 Schüler, nämlich in

IIA.	IIB.	IIIA.	IIIA.	IIIB.	IIIB.	IVA.	IVB.	VA.	VB.	VIA.	VIB.	1.	2.	3.
14.	17.	18.	22.	34.	31.	43.	48.	49.	46.	46.	45.	40.	26.	49.

Am Schluss des Semesters verblieb ein Bestand von 355 + 97 = 453 Schülern. Im Beginn und Verlauf des Wintersemesters erhöhte sich dieser auf 403 + 158 = 561 Schüler, die sich in folgender Weise vertheilten:

I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIA.	IIIB.	IIIB.	IVA.	IVB.	VA.	VB.	VIA.	VIB.	1.	2.	3.
8.	11.	19.	22.	22.	33.	26.	48.	38.	45.	49.	41.	41.	51.	52.	55.

Die Schule hatte im Verlauf des verflossenen Jahres den Tod von drei lieben und hoffnungsvollen Schülern zu beklagen. Am 20. August v. J. starb Hermann Wagener, am 2. September Johannes Bender, jener aus der 2., dieser aus der 3. Vorschulklasse; am 6. September Max Neumann aus Ober-Tertia.

Feierlichkeiten und Feste. Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde am 22. März 1869 festlich, wie sonst, begangen. Herr Dr. Nitsche sprach über den grossen Churfürsten als Neubegründer des brandenburgisch-preussischen Staatswesens.

Am 14. September, dem hundertjährigen Geburtstag Alexanders von Humboldt, betheiligte sich eine Deputation von Lehrern und Schülern an dem Festzuge zur Einweihung des nach dem grossen Forscher und Gelehrten benannten Haines.

Das Märkische Reformationfest wurde am 2. November in der üblichen Weise gefeiert. Die Festrede hielt Herr Dr. Peter über Nothwendigkeit und Bedeutung der Toleranzbestrebungen des grossen Churfürsten. Der Primaner Hermann Gebhardt aus Berlin empfing die auf diesen Tag gestiftete Denkmünze.

Am diesjährigen Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs sprach Herr Dr. Dahms über die Verschmelzung der preussischen Landestheile zu einer Staatseinheit durch die Politik der Hohenzollern.

Schulspaziergänge sind von den einzelnen Klassen im verflossenen Sommer zum Theil wiederholt gehalten worden. Ein Ausflug der ganzen Anstalt hat nicht stattgefunden.

Zur Nachricht.

Die Osterferien beginnen am 6. April, der Sommercursus Donnerstag den 21. April, Vormittags 8 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler werden im Schulhause, Weinmeisterstrasse 15., angenommen am 7., 8. und 20. April, Vormittags von 10 Uhr an. Zur Aufnahme derjenigen Schüler, welche bereits Unterricht genossen haben, ist ein Abgangszeugniss von der zuletzt besuchten Schule erforderlich, event. eine Bescheinigung des Vaters oder Vormunds über die anderweit genossene Vorbildung.

Das Schulgeld beträgt 25 Thlr. jährlich und wird in Vierteljahrsraten vorausbezahlt. Die sofortige Erlegung der ersten Rate gehört zu den vorgeschriebenen Aufnahmebedingungen.

Dr. Paul, Director.



Das Märkische R...
Die Festrede hielt Herr I...
des grossen Churfürsten.
gestiftete Denkmünze.

Am diesjährigen Geb...
schmelzung der preussische

Schulspaziergänge sind...
gehalten worden. Ein Aus

Die Osterferien begi...
mittags 8 Uhr.

Anmeldungen neuer S...
7., 8. und 20. April, Vorm...
Unterricht genossen haben.
event. eine Bescheinigung d

Das Schulgeld beträg...
fortige Erlegung der ersten

... in der üblichen Weise gefeiert.
... eutung der Toleranzbestrebungen
... rlin empfing die auf diesen Tag

Herr Dr. Dahms über die Ver...
... ch die Politik der Hohenzollern.

... en Sommer zum Theil wiederholt
... inden.

Donnerstag den 21. April, Vor-

... sterstrasse 15., angenommen am
... erjenigen Schüler, welche bereits
... t besuchten Schule erforderlich,
... weit genossene Vorbildung.
... ahrraten vorausbezahlt. Die so-
... fnahmebedingungen.

Dr. Paul, Director.



Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten hat am 2. März 1904 in der Sitzung des Ausschusses für die Ausführung des Gesetzes über die Verstaatlichung der Eisenbahnen beschlossen, die Ausführung des Gesetzes über die Verstaatlichung der Eisenbahnen durch die Reichs- und Landesregierungen zu bewerkstelligen. Die Ausführung des Gesetzes über die Verstaatlichung der Eisenbahnen durch die Reichs- und Landesregierungen ist dem Reichsminister der öffentlichen Arbeiten übertragen worden.

Zur Nachricht

Das Oberste Landesamt für die Ausführung des Gesetzes über die Verstaatlichung der Eisenbahnen hat am 2. März 1904 in der Sitzung des Ausschusses für die Ausführung des Gesetzes über die Verstaatlichung der Eisenbahnen beschlossen, die Ausführung des Gesetzes über die Verstaatlichung der Eisenbahnen durch die Reichs- und Landesregierungen zu bewerkstelligen. Die Ausführung des Gesetzes über die Verstaatlichung der Eisenbahnen durch die Reichs- und Landesregierungen ist dem Reichsminister der öffentlichen Arbeiten übertragen worden.

H. Paul, Director